

Anmeldung Workshop Strip-Till

Hiermit melde ich mich verbindlich zum
Workshop Strip-Till am 18. - 19. Mai 2011 an.

Titel: _____

Vorname: _____

Nachname: _____

Institution: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Dienstanschrift in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen und für die Zwecke der Veranstaltungsorganisation informationstechnisch verarbeitet und gespeichert werden.

Die **Teilnahmegebühr** beträgt inkl. Verpflegung und Getränken **40 Euro**.

Datum/Unterschrift: _____

Die **Anmeldung kann per Post, per Fax (+49 (0)7159-9264472) oder per Mail (m.pflugfelder@uni-hohenheim.de) erfolgen.**

Adresse
 Universität Hohenheim
 Versuchstation Ihinger Hof
 Stichwort: Workshop Strip-Till
 Ihinger Hof
 71272 Renningen

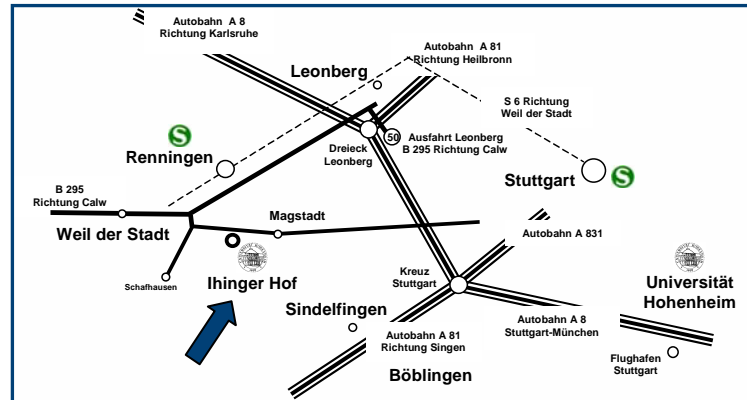


Veranstalter und Kontakt

Universität Hohenheim
Versuchstation Ihinger Hof
71272 Renningen
 Dr. Wilfried Hermann und Markus Pflugfelder
 Tel. +49 (0)7159-926438 | Fax +49 (0)7159-9264472
 m.pflugfelder@uni-hohenheim.de | www.ihinger-hof.de

Anfahrt

Eingabe in Navigationssysteme:
Ort: 71272 Renningen Straße: Ihinger Hof



Weitere Informationen zum Workshop

z.B. Übernachtungsmöglichkeiten, Organisation,...
auf unserer Homepage:
www.ihinger-hof.de www.strip-till.de

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:



Workshop Streifenlockerung / Strip-Till 18. - 19. Mai 2011 Versuchsstation Ihinger Hof

Strip-Till - Bodenbearbeitung der Zukunft





Workshop Strip-Till 2011

Streifenlockerung (Strip-Till) ist ein neues Anbauverfahren für Mais, Zuckerrüben, Raps und weitere Kulturen, bei dem der Boden nicht ganzflächig, sondern nur streifenweise in der späteren Pflanzenreihe gelockert wird. Auf schweren Böden erfolgt die Lockerung und Aussaat absätzig mit präzisen automatisch RTK-GPS-gelenkten Traktoren (Genauigkeit ± 2 cm) wird dann exakt auf die gelockerten Streifen gesät. Durch die gezielte Düngung in der Reihe bei der Lockerung eröffnen sich neue Möglichkeiten.

Auf erosionsgefährdeten Standorten verbleibt der Bereich zwischen den Reihen unbearbeitet, so dass optimale Bedingungen für die Wasserinfiltration geschaffen werden. Strip-Till verbindet so konventionelle Bodenbearbeitung und Direktsaat unter Nutzung der jeweiligen Vorteile.

Überschwemmungen und Erosion verursacht durch den Klimawandel werden so effektiv verhindert, ohne dass – wie unsere Versuche zeigen – auf Ertrag verzichtet werden muss.

Die ökonomischen Vorteile gepaart mit optimalem Bodenschutz sprechen für die Streifenlockerung als **innovatives und umweltschonendes Anbauverfahren** der Zukunft.

Kaum ein anderes Thema im modernen Ackerbau wird daher aktuell so intensiv diskutiert wie das Strip-Till-Verfahren.

Diskutieren Sie mit bei unserem ersten „Workshop Strip-Till“ am 18. - 19. Mai 2011.

Das Tagungsprogramm:

Mittwoch, 18. Mai 2011

12.00-13.00 Anmeldung und Registrierung

Mittagsimbiss

13.00-13.20 **Grußworte**
Prof. Dr. Dr. hc. mult. Karlheinz Köller
Universität Hohenheim

Dr. Wilfried Hermann

Universität Hohenheim, Ihinger Hof

13.20-13.40 **Michael Horsch** (Horsch Maschinen GmbH)
StripFarming - ein Konzept mit Zukunft?

Workshop mit Kurzreferaten

(Diskussionsleitung Dr. Wilfried Hermann, Ihinger Hof)

Block 1: Strip-Till auf leichten Standorten

Deert Riewe (Muks)

Streifenlockerung vor Raps und Weizen

Georg Sander (Nordzucker AG)

Schlitzsaat bei Zuckerrüben

Block 2: Strip-Till auf mittleren Standorten

Veit Nübel (Südzucker AG)

Erfahrungen der Südzucker AG

Philippe Oberli (Berwiller, Frankreich)

Strip-Till im Elsass

Dr. Joachim Bischoff (LLG Bernburg)

Erfahrung mit Streifenlockerung in Mais

Anton Hirl (Bresegard)

Gülle und Strip-Till - Lösungsansätze

Block 3: Strip-Till auf schweren Standorten

Dr. Wilfried Hermann &

Markus Pflugfelder (Ihinger Hof)

Strip-Till auf der Versuchsstation Ihinger Hof

Abendessen und gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 19. Mai 2011

08.30-10.30 **Feldbesichtigung:**
Präsentation laufender
Versuchsvorhaben Strip-Till im Feld
(Raps, Mais, Zuckerrüben, Gemüse)

Kaffeepause

11.00-13.00 Technikvorführungen auf dem Feld



Horsch Focus CS



Orthman 1tRIPr



Köckerling Master



Kuhn Striger



Yetter Maverick



Dawn Pluribus



Trimble Lenksystem



GPS-Gerätesteuerung

Mittagessen
Ende des Workshops